

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

№r. 421. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 108.

Erste Ausgabe

Freitag, 8. September 1905.

**Geschäftsstelle in Halle a. S.**  
 Leipzigerstr. 87. Hinterhaus.  
 Telephon 158; Redaktion Tel. von 1272. Ang. Gz. Beurlaubte.  
 GdL-Courier (Hgl. Heftenbeil.). Z. Anzeigenblatt (Sonntagsbl.). GdL. Placierung.

**Geschäftsstelle in Berlin** Bernburgerstr. 3.  
 Telephon Amt VI Nr. 11 494.  
 Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

### Unterseeische Minen.

Wie aus Washington gemeldet worden ist, beschäftigt Präsident Roosevelt die Mächte in kurzem zu einer zweiten Friedenskonferenz nach dem Haag einzuladen, wo über besondere Punkte, die sich aus dem russisch-japanischen Kriege ergeben haben, beraten werden soll. Den hauptsächlichsten Beratungsgegenstand soll die Kontrolle über die imminende unterseeische Minen auf hoher See bilden. Ueber das dadurch wieder aktuell werdende, überaus wichtige Problem der Seeminen, dessen Bedeutung durch den eben beendeten ostasiatischen Krieg erheblich gestiegen ist, geht uns von sachmännlicher Seite folgende Darstellung an:

Der theoretische Kampf in den Meeren aller Länder bezog sich zunächst insbesondere auf die Geschlopfung der jährenen Artillerie und den Schutzpanzer der Linienflotte. Dann tritt man sich über die Zweckmäßigkeit der Panzerkreuzer und Schlachtschiffe, die mutmaßliche Wirkung der Torpedowaffe im Kriege und über die Brauchbarkeit der Unterseeboote, die Minenfragen und was damit zusammenhängt, wurden kaum gestreift. Man war sich im wesentlichen einig in ihrer Beurteilung, und die offiziellen Vorkämpfer verbanden die unbestrittenen Grundzüge hierüber etwa wie folgt: Unberühmte Hindernisse, also in sich ausreichende Verteidigungsmittel, bilden sie auch in Verbindung mit Landbesetzungen auf die Dauer niemals. Als Schutzmittel gegen Landstreife der Ueberumpelungen sind sie in die Hilfsmittel zur lokalen Küstenverteidigung einrangiert. Damit war ihre Bedeutung im wesentlichen gekennzeichnet. Der ostasiatische Krieg belehrte uns eines andern, er wies ihnen einen weitgehenden Wirkungsbereich, als man sich vorstellte hatte. Sie sind jedenfalls Hülfen wie Japanen gefährlicher geworden als Artillerie und Torpedos, die man den gewöhnlichen Schiffen kaum antzwei werden ließ. Daran war einerseits die Tatsache Schuld, daß man es wider Erwarten mit treibenden Seeminen, deren Lände eben durch ihre Beweglichkeit und ihr ganz unermessliches Ausbreiten hervorgerufen wurde, zu tun hatte, und ferner, daß man in diesem Kriege von ihnen einen weit größeren Gebrauch machte, als vorher. Beide Gegner wendeten das unheimliche Zerstörungsmittel nicht nur zur lokalen Verteidigung an, sondern speziell sehr oft auch zur Erwidmung der Bewegungsfreiheit der Schiffe und zuzugewandt auf auf Ufer. Wenn man nun erst die Unterseeboote mit der Minenlegung beauftragen kann, werden sie als noch weit gefährlicherer Feinde zu fürchten sein als jetzt, wo sie Torpedos abfeuern, die bei den Schwankungen unter Wasser leicht ihr Ziel verfehlen.

Die Vorkämpfer, welche die Erfahrungen des ostasiatischen Krieges zur See unmöglich ungehen können, werden wohl nicht umhin können, den Streaminen, welche in geeignetem Fahrwasser ausgelegt sind, eine weit erheblichere Bedeutung zuzuschreiben, als bisher. Ihre Zerstörungskraft erscheint den praktischen Leistungen nach im allgemeinen bedeutender als die der Torpedos, deren Wirkung oft noch nicht die Vernichtung des getroffenen Fahrzeuges hervorruft. Solange also die Unterseeboote nicht sicher ihre Bewegbarkeit für die Abgabe sicherer Torpedoschüsse nachweisen, zwingen die Seeminen an ebenen den Feind, ohne Verteidigung der Küste von plötzlichen Landungen durch Truppen Abstand zu nehmen und überhaupt, was bei geplanten Ueberfahrungen sehr hinderlich wirkt, außer vorfristig zu verfahren und unter Umständen auf die Ausnutzung einer gegebenen Kriegslage zu verzichten. Das Unvorberufene, das die Flotte jetzt eine große Rolle dabei. Man denke nur an den Verlust des „Gatote“. Ebenso gut konnte auch ein zweites Linien-schiff oder noch mehr von der Stärke dieses Panzers verloren gehen, denn es ist anzunehmen, daß das Fahrwasser, welches jenes Geschwader passierte, noch mehr jezer treibenden oder verankerten Minen enthielt.

Die bisherige Lehre von der Verwendung der Seeminen legt besonderes Gewicht darauf, daß das Fahrwasser, in dem sie sich befinden, innerhalb wirklamer Schutzweite des Verteidigers liegt. Das ist an und für sich, wenn man die Auslegung der Minen nur zur Verteidigung eines Küstenortes oder einer Befestigung betrachtet, richtig. Hier vermutet aber auch der Feind die unterseeische Waffe und ist auf seiner Hut. In dem russisch-japanischen Kriege spielte aber gerade die nicht in der Verteidigung zone des Feindes liegende Mine die vernichtende Rolle, die man theoretisch gar nicht betaut hat. Wenn man daher glaubt, daß die verankerten Sprengkörper noch wie vor bei der Sperrung von Säfen un, anzuwenden sind, so muß auch einer bedeutend umfangreicheren Verwendung derselben im Seekriege das Wort geredet werden. Da, wo das Fahrwasser es zuläßt und wo vernünftigt feindliche Schiffe erscheinen können, ist ihre Legung am Platze. Das mag manchmal eine Verwendungsart sein; man bereyne aber, ob sich die Unkosten an Material und Miße nicht rentieren, wenn eine Mine ein Wertobjekt von 24 bis

25 Millionen in die Luft sprengt. Die geschickte Verwendung der Torpedos seitens der Japaner hatte die zeitweilige Unbrauchbarmachung von drei großen russischen Schiffen zur Folge. Auf das Konto der Minenwaffe sind dagegen im ostasiatischen Kriege immer gleich völlige Verluste an Schiffen zu legen. Die Japaner verloren den „Gatote“ mit über 15 000 Tonnen, das Torpedoboot 48, den kleinen Kreuzer „Mikao“, während auf russischer Seite ein Minenschiff („Benesse“), der „Retropawlowski“, der große Kreuzer „Bojarin“, sowie mehrere kleine Fahrzeuge aufgingen. Diese Verluste sprechen mehr denn theoretische Beweise. Insbesondere gilt dies für die siegreichen Japaner, die betätigt am wenigsten voraussetzen.

Die Verluste, Schiffe unter der Wasserlinie mit Hilfe von Sprengstoffen anzugreifen, reichen weit zurück. Die Seeminen wurden mit Erfolg zum ersten Male im amerikanischen Unabhängigkeitskriege und dann im amerikanischen Bürgerkrieg verwendet. Infolge der unzureichenden Konstruktion kamen freilich auch argentinische Verleger vor. So lag z. B. die nordatlantische Fregatte „New Kronides“ über einer von Lande aus entzündbaren, mit 2500 Tr. Pulver gefüllten Mine, ohne daß es gelang, sie zur Explosion zu bringen. Auch bei der Japen-Verteidigung glückte nicht alles nach Wunsch. Der Admiral Farragut ließ sich durch eine ausgelegte Minenperre nicht abhalten, in die Mississippi-Mündung einzufahren. Während des russisch-türkischen Krieges steckten die Minen auch eine Rolle, freier aber hörte man weniger von ihrer vernichtenden Wirkung, obwohl die Besatzung an ihrer Vervollständigung arbeitete. Die von den Japanern angewandten „Adminen“ sollen in ihrer Vernichtungskraft am weitesten fortgeschritten sein. Ihr Wirkungsradius ist durch die Menge der verwendeten Sprengstoffe derart, daß das getroffene Schiff unter allen Umständen verloren ist. Ein ganz besonderer Vorzug dieses Systems besteht darin, daß die Mine nur an den gewünschten Stellen über Bord der Minenschiffe geworfen zu werden braucht, um sich dann selbsttätig und in der gewünschten Lage zu verankern. Der automatische Apparat, der dies bewirkt, ist eine außerordentliche Erfindung des Kapitäns Oda. Bei der Minenlegung kommt es ganz besonders auf die Schnelligkeit an, denn ein Treffer des Feindes zieht die unbedingte Zerstörung des minenlegenden Schiffes nach sich.

Die Seeminen selbst bestehen aus einem eisernen Hohlgefäß von zylindrischer Gestalt, das den nötigen Auftrieb besitzt, um im Wasser zu schwimmen. Die Sprengladung im Innern ist wasserdicht untergebracht und bleibt bei den verschiedenen Staaten aus mehr oder minder von einander abweichenden Sprengstoffen. Durch Verankerung werden sie an ihrem Platze im Fahrwasser und in der gewünschten Tiefe festgehalten. Man unterscheidet abhängige und unabhängige Minen. Erstere werden von Lande aus auf elektrischem Wege entzündet. Sobald das zu vernichtende Fahrzeug über der Mine erscheint, wird auf einen Schuß gedrückt, der das Geschehen der Sprengladung bewirkt. Die Verankerungssituation, von denen aus die elektrische Leitung gehandhabt wird, müssen selbstverständlich am Lande möglichst gedeckt angelegt sein und gleichzeitig optische Einrichtungen, welche den Weg der Schiffe genau verfolgen lassen, besitzen Man kann sich aber trotz allem in der Praxis wohl leicht vorstellen, daß Regen, Nebel, Pulverdampf und Dunkelheit die Beobachtung und damit den Zweck dieser Minen, die auch „Verankerungsminen“ genannt werden, illusorisch machen. Diese Hindernisse fallen bei den unabhängigen oder Kontaktminen weg. Diese Art ist es auch, welche im ostasiatischen Kriege ausschließlich zur Anwendung gelangte und die erwähnten Erfolge davontrug. Man legte sie in geringer Tiefe unter der Wasseroberfläche aus, sodas ein Schiff, das den Ort passierte, mit dem Boden oder den Schiffswänden sie berühren muß. An Küsten mit großem Niveauunterschied zwischen Ebbe und Flut müssen die unabhängigen Minen in mehreren Schichten hintereinander gelegt werden, und zwar die äußerste so tief, daß sie bei niedrigstem, die innerste so hoch, daß sie beim höchsten Wasserstand gerade richtig steht. Ein brauchbares Mittel, um die Minen bei wechsellendem Wasserstand immer in gleicher Tiefe zu halten, gibt es nicht.

Die Minenperren bestehen aus mehreren Reihen von Minen, die parallel untereinander und quer zum Fahrwasser so gelegt sind, daß durch ihre Anordnung die Passage eines Schiffes möglichst gefährdet wird. Ihre Anwendung wird natürlich mit Vorzügen an engen Stellen des Fahrwassers empfohlen. In Ostanien sehen wir aber, daß sie anderswo gerade dann ihre Wirkung ausüben, wenn der Feind sie nicht vermutet, was sonst bei schmalen Durchfahrtsstellen sicher der Fall sein würde. Abhängige Minen erfordern immer besondere Vorrichtungen, deshalb kann man sie in den meisten Fällen nur zur Sicherung von besetzten Küstenorten und Säfen anwenden. Die unabhängigen Minen dagegen lassen sich am schnellsten legen und es bedarf dazu nur der darin ausgebildeten Mannschaften und des Materials.

Aus der Tiefe der Lage des Sprengkörpers folgeri, daß man die Kontaktminen nur dann ohne Gefahr für die eigenen Schiffe aussetzen kann, wenn diese das durch sie ungewollt gemachte Fahrwasser nicht passieren brauchen. Zur Seitenperre eignen sich deshalb besser nur Beobachtungsminen oder Kontaktminen in Verbindung mit ersteren, damit für die eigenen Fahrzeuge eine Fahrinne benutzbar bleiben kann, in welche die stießenden Beobachtungsminen verankert sind. Zur Befestigung einer Minenperre verankert man die ausliegenden Minen durch Kontarmine zur Explosion zu bringen und Red zu schlagen, oder aber man zerstört durch Sprengkörper, die man über den Grund schlepft und die mit anferntlichen Greifern versehen sind, die Minenanfertarae oder die Stabelfestbindungen. Mit derartigen Vorrichtungen sind übrigens die größeren Schiffe aller Nationen ausgerüstet.

### Deutsches Reich.

Galle a. S., 7. September.

\* **Gefängnis-Konkurrenz.** In den Kreisen der Gewerbetreibenden ist berechtigterweise schon viel über den Wettbewerb der ihnen durch die Beschäftigung der Gefängnisse mit gewerblichen Arbeiten bereitet wird, geklagt worden. Die Schritte, welche gegen eine solche Schwächung der freien Gewerbe von verschiedenen zur Wahrnehmung gewerblicher Interessen berufenen Körperschaften getan worden sind, haben leider bisher noch nicht vermocht, eine durchgreifende Abhilfe herbeizuführen. Auch das Buchdrucker-Verein aus Bremen, aus dem hamburgischen Staatsgebiet, aus Hessen, Sachsen un, erhalten hat, empfindlich unter der Konkurrenz der in Gefängnissen angelegten Druckereien zu leiden.

Neuerdings hat sich, wie wir mitgeteilt haben, sogar eine, wie es scheint, mit umfangreichen finanziellen Einrichtungen ausgerüstete Gefängnis-Druckerei angekündigt, das Geschäft im Westen zu betreiben. Die Direktoren eines Gefängnisses in der Rheinprovinz zeigten in gedruckten Ausdrücken, die sie an die Behörden unter freigelegter Bezeichnung verordnete, die Errichtung einer Druckerei und Buchbinderei für Reichs- und Staatsbehörden an und bewarb sich um deren Formular-Druckarbeiten mit Freiren, die jeder sachmännlichen Berechnung Sohn sprechen, so daß es für Buchdruckerereien ganz ausgeschlossen ist, mit diesen Freiren konkurrenz zu können. In den Offerten der Gefängnis-Direktion wurde ausdrücklich erklärt, daß von ihr gut ausgeführte Druck- und Buchbindereiarbeiten billiger als von freien Druckereien bzw. Buchbindereien geliefert werden, da nur ein Tagelohn von 30-40 Pf. für Abnung der Maschinen pro Mann und Arbeitsstag berechnet und das verwendete Material zum Selbstkostenpreis in Ansatz gebracht werde, außerdem aber die Zubehörrer der besthalten Sachen in Postpaketen unter Benutzung des Abfallungsrechts erfolge.

In einer Eingabe hat nun der Deutsche Buchdrucker-Verein dem Ministerium des Innern dargelegt, welcher ungeheure Schaden durch einen solchen Wettbewerb auf Staatskosten dem Buchdruck- und Buchbindergewerbe zugefügt werden muß und die dringliche Bitte ausgesprochen, den Betrieb dieser Gewerbe in dem bet. Gefängnis entweder ganz zu unterlegen oder so einzurichten und beschränken zu lassen, daß die empfindliche Schwächung der steuerzahlenden Gewerbetreibenden vermieden wird.

Das Vorgehen des Deutschen Buchdrucker-Vereins hat erfreulicherweise einen Erfolg gehabt, von welchem weitere Kreise gern Kenntnis nehmen werden. Das Geuch wurde vom Ministerium des Innern an den Präsidenten der Königlich Preussischen Regierung zu deren Bezirk das betreffende Gefängnis gehört, zur Prüfung abgegeben. Hierbei hat sich ergeben, daß die Gefängnis-Vermaltung sich nicht auf die Ausführung der ihr zugewiesenen Aufträge (Prüfungsschläge und dergleichen kleinere Druckarbeiten) beschränkt, sondern zur Ausnutzung der Maschinen (sic) und der vorhandenen Arbeitskräfte sich tatsächlich auch noch um Aufträge auf andere Druckarbeiten bemüht hat. Die Klagen über den für das Buchdrucker- und Buchbindergewerbe schädlichen Wettbewerb waren also völlig begründet. Die Verwaltung des Gefängnisses ist denn auch angewiesen worden, bis auf weiteres bei Befragung von Druckarbeiten die ihr gezogenen Grenzen einzuhalten und von der ferneren Verwendung gedruckter Anwerbungen Abstand zu nehmen. Wenigleich in der Einbindung, die in diesem Falle gegen den Gewerbetreiblichen einer Gefängnisverwaltung, bis auf weiteres, verhängt werden ist, noch keine end- und allgemein gültige Anordnung zu erblicken ist, so erfüllt es doch mit Befriedigung, daß damit der Einprägung des Deutschen Buchdrucker-Vereins gegen eine das freie Gewerbe schädigende Sträfllings-Beschäftigung von maßgebender Seite eine grundsätzliche Billigung erfahren hat. Wenn auch alle anderen Gewerbe, die unter der Gefängnis-Konkurrenz leiden, nicht veräuern, gegen den ostentativen Mißbrauch vorzulegen zu werden, so wird die alte Forderung der Gewerbetreibenden, von dem empfindlich auf ihnen lastenden Drucke dieses Wettbewerbes befreit zu werden, doch endlich im gewinnlichen Umfange Gehör und Berücksichtigung finden.

\* **Deutschland, Frankreich und Marokko.** Der Ministerpräsident Rouvier empfing am Mittwoch mittag den deutschen Botschafter Fürsten von Badoen und hatte mit ihm eine vollständige Unterredung über verschiedene Einzelheiten des Konferenzprogramms.







**Ellenburger Kattun-Manufaktur Aktien-Gesellschaft, Ellenburg.**  
 Bilanz per 31. Mai 1905.

Aktiva.		Passiva.	
M.	ℳ	M.	ℳ
Immobilien	417 000	Aktienkapital	900 000
Maschinen	317 000	Obligationen	500 000
Elektrische Anlage	37 000	Reservefonds	67 363
Kupferwalzen	65 000	Extra-Reservefonds	83 000
Geschirre	1 000	Delcredere	40 000
Kasse	17 450	Verlust an Debitoren	7 500
Wechsel	81 340	Rückst. Dividende	219
Assicuranz	14 359	Obligations-Zinsen	3 380
Farbwarencat.	27 812	Kreditoren	168 299
Waren	344 906	Gewinn	76 074,44
Debitoren	474 919	Abschreibungen	84 753,79
			41 820,65
		Saldo	5 526,94
			46 847,59
	1 797 789,53		1 797 789,53

**Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Mai 1905.**

Debet.		Credit.	
M.	ℳ	M.	ℳ
Fabrikationskosten	496 995	Vortrag aus	1904
Obligations-Zinsen	22 500	Betriebs-	5 526,94
Abschreibungen:		Gewinn	595 570,10
Immobilien	10 261,55		
Maschinen	20 326,09		
Elektr. Anlage	2 947,70		
Kupferwalzen	1 218,45		
Reservefonds	2 663,03		
Tantième	3 925,46		
4 1/2% Dividende	40 500		
Z. Vortrag	356,10		
	601 097,04		601 097,04

Die auf 4 1/2% gleich 13,50 Mk. pro Aktie festgesetzte Dividende pro 1904/05 kann bei Einreichung des Dividendenscheines Nr. 33 bei Herrn **Reinhold Steckner** in Halle a. S., "der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt in Leipzig," oder bei der **Gesellschaftskasse** in **Ellenburg** erhoben werden. [2275]

Ellenburg, den 4. September 1905.

**Der Aufsichtsrat.** **Die Direktion.**  
**Emil Steckner.** **Crohn.** **Russina.**

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**  
 (alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.  
 Geschäftsjahr Ende Juni 1905:  
 87 600 Personen mit 721 Mill. Mk. Versicherungssumme.  
 Vermögen: Gezahlte Versicherungssummen:  
 264 Millionen Mark. 197 Millionen Mark.  
 Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigen Versicherungsbedingungen (Anwartschaften dreijähriger Polizen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Lebensrisiken fallen bei ihr bei den Versicherten zu. Auf die Prämien der lebenslänglichen Todesversicherung (ordentliche Jahresbeiträge der Tab. I) wurden seit 1888 unverändert abzüglich **42% Dividende** an die Versicherten vergütet.  
 Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft sowie deren Vertreter in Halle a. S.:  
**Hugo Klauke, General-Agent, Martinstraße 11,**  
**Johannes Erbs, Magdeburgerstr. 34.**

**Zoche Friedrich Wilhelm, Halle a. S.**  
 Braunkohlenwerke Eisdorf-Zscherben.  
 Fernspr. 424. Geschäftsräume Gr. Märkerstr. 20, p. Fernspr. 424.  
 Empfohlen als altbewährtes Heiz- und Küchenmaterial

**la. Zscherbener Dampf-Nasspresskohlensteine**  
 in Fuhren von 1000 Stück.

**la. Briketts** in vorzüglicher Güte  
 frei Glass bis 1. Oktober a. c. [1857]  
 zu Sommerpreisen.

**Rittergutsverkauf**  
 mit herrschaftl. Haus und Park (König Ludwig).  
 Ca. eine Stunde von Magdeburg, zwei Stunden von Berlin, unmittelbar an der Bahn gelegen

**ha. 543,2485,**  
 davon ca. 1350 Morgen Acker,  
 " 50 " Wiesen  
 " 840 " Wald

soil umständlicher mit Siegel, reichlichen lebenden und toten Wirtschaftsmitteln, vorhandenem Ernte, sofort unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden.  
 Einzigste Referenzen wollen sich an Herrn **Fr. Bierwirth** in **Serbitz** wenden. [1845]

**Melasse-Futter**  
 haben frachtfrei jeder Station sehr preiswert anzubieten [2189]

**Rammelberg & Heicke, Magdeburg.**

**Albert Herrmann Nachf.**

Inh.: **Paul Göldner, Sattlermeister,**  
 Halle a. S.  
 Leipzigstr. 67.  
 Gegr. 1822.

Empfehle mein grosses Lager in selbstgefertigten Sätteln, kompletten Reitzeugen, sowie modernen Kutschgeschirren und Sportartikeln aller Art.

**Reisekoffer, Reisetaschen, Musterkoffer,**  
 sowie sämtliche feinen Lederwaren zu massigen Preisen.  
 Nur beste Qualitäten in eleganter und solider Ausführung stets in grosser Auswahl fertig am Lager.  
 Preislisten gratis und franko.

**Reparaturen schnell, sauber u. billig.**  
**Pianos**  
 Beliebteste Qualitäts-Marke am Platze.  
 Illustrierter Pracht-Katalog gratis und franko. [2121]

**Grösste Special-Fabrik für Gas-Badeöfen**  
**JOH. VAILLANT, REMSCHEID**  
 zu haben in allen besseren Installationsgeschäften. Man verlange Catalog grat u. franco.

**Walhalla-Theater.**  
 Dir. **OTTO HERRMANN.**  
 Anfang 8 Uhr. Kassenöffn. 7 Uhr.  
**Grosse Variété-Vorstellung.**  
 Auftreten für Halle fast durchweg neuer Kräfte.

**The Great Barra-Troupe,**  
 amerikan. Militär-Musikal-Att.  
**Das Rossignol-Quintett,**  
 internationales Damen-Kunstgelenks-Ensemble.

**The Zellers,**  
 genannt „Die lustigen Luftschiffer.“

**Dir. W. Immanns**  
 mit seiner Reute vorzüglic. dreif. Halls-Vundee

**Les Ramoniers,**  
 Doppel-Balace-Att.

**Fritzi Schenke,**  
 Vortragshourette.

**Duo Paulus,**  
 die besten holländ. Duettisten.

**Rudolf Berger,**  
 deutscher Sumoriti.

**Jules Greenbaum's**  
 American Bioscope  
 neue Serie [2264]  
 lebender Photographien  
 Trotz der grossen Attraktionen keine Preisverhöhung.

**Auswärtige Theater.**  
 Freitag, den 8. Septbr. 1905.  
 Leipzig (Neues Theater): Phantastien im Bremer Katteler. Hierauf: Der Klavierlehrer. Zum Schluss: Der Balazzo.  
 Leipzig (Altes Theater): Eine tolle Nacht.

**Gechnikum Sternberg (Meckl.)**  
 Maschinenab- u. Elektrotechn. Bauver. u. Tiefenschule. Innungsüber. Staatsaufs.

**Surbel - Maschinen-Eiserei**  
 wird in jeder Art und auf jeden Stoff angefertigt **Wilhelmstr. 7,** Gartenhaus II. [2267]

**Gebrauchtes Pianino,**  
 vorzüglich erhalten, nur 250 Mk. **H. Böll, Gr. Ulrichstr. 33.**

**Tages-Ordnung**  
 für die

**öffentliche Provinzialversammlung der Freunde der Positiven Union**  
 am 12. und 13. September 1905 in Halle a. S.

1. **Eröffnungsgottesdienst** im Dom am 12. Sept., abends 6 Uhr. Predigt: Superintendent **St. u. d. e. r. g. B. H. H. H.**
  2. **Beraterversammlung** im Evangelischen Vereinshaus am 12. Sept., abends 8 Uhr. Vortrag: Der breite Graben zwischen der positiven und der negativen (modernen) Theologie — Superintendent **U. b. e. r. B. H. H. H.**
  3. **Hauptversammlung** im Evangelischen Vereinshaus am 13. Sept., vormittags 9 Uhr. a) Einleitung und Geschäftsbericht des Vorsitzenden, **Grafen D. o. h. e. n. t. a. l. e. D. a. l. f. a. n. b. e. r. g.** b) Vortrag: Das biblische Wecht der kirchlichen Verdrüssigkeit — Superintendent **M. e. r. e. D. e. r. f. a. r. n. e. d. t.**
- Der Vorstand.  
**Graf D. o. h. e. n. t. a. l. e. D. a. l. f. a. n. b. e. r. g.**

**Bad Wittekind.**  
 Morgen Freitag nachm. 4 Uhr  
**Kur-Konzert.**  
 Entrée 35 Pfg.  
**C. Rohde.**

**Weinhandlung \* Weinstube**  
**Ella Franziska Winkel,**  
 Alte Promenade 34, I.

**Hildebrandt & Dr. Witte**  
 Oeffentliches Laboratorium für chemische und mikroskopische Untersuchungen. **Halle a. S., Mühlweg 29.**  
 Telephone 3046. — Prospekte gratis und franko. [2270]

**Berechtigte Landw. Schule Marienberg**  
 mit Realabteilung zu Helmstedt.

Beginn des Winterhalbjahrs: 17. October. Reifezeugnis u. Landwirtschaftslehre (nur Französisch) u. d. Realabtlg. (Franz. u. Engl.) — Kl. VI — I. jähr. Kursus — Berechtigung zum einjähr. Dienst. Landwirtschaftliche Schule (ohne fremde Sprachen) Kl. 3 — 1 mit je halbjähr. Kurs. Abgangsprüfung an allen Abtgn. Eltern u. Wäch. In den Kl. IV — I d. Landwirtschaftsschule u. d. Kl. d. Landwirtschaftl. Schule beginnt zu Mich. neuer Kurs. Kl. V u. VI. Weitere Ausf. d. d. Direktor: Prof. Dr. Kemp.

**„Edelweiss“**  
 Dampfwascherei und Maschinenplätt-Anstalt  
 im Grossbetrieb.  
 Inhaber [1989]  
**Ernst Heinicke,**  
 Fernspr. 1257. Karlstraße 13.  
 Familienwäsche pro Pfund 14 Pfg.  
**Elektrische Bleiche.**

**DAVID'S MIGNON-KAKAO**  
 pr. Pfd. Mk. 1,00, 1,50, 2,00 u. 2,40  
 ist das feinste Fabrikat der Schweiz.  
**FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.**

**DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE**  
 pr. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg  
 ist das feinste Fabrikat der Schweiz.  
**FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.**

**Nur die Marke „Pfeilring“**  
 gibt Gewähr für die Aechtheit unseres **Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.**  
 Man verlange nur **„Pfeilring“ Lanolin-Cream** und weisse Nachahmungen zurück. [2269]

**Lanolin-Fabrik**  
**Martiniakenfelde.**

**Apollo-Theater.**  
 Direction: **Gustav Poller.**  
**Ausverkaufte Häuser**  
 und **jubilenden Erfolg**  
 ersieht allabendlich **Kam'rad Lehmann.**  
 Dieses farbenprächtige militärische Ausstattungsgestück mit seinen zwei grossen Finalen **Internationales Strandfest** und **„Im Beiche der blauen Wölchchen“** find [2265]  
**die Sensation von Halle!**  
**Emil Sondermann** als **Gast** als **Kam'rad Lehmann** wird allabendlich **stürmisch bejubelt!**

**Opernabend des Bruno Heydrichschen Konservatorium für Musik und Theater.**  
 -K. Margarethe's (Raus), 2e. „Glückchen des Eremiten“.  
 Eintrittskarten (inkl. städt. Billettsteuer): I. Platz M. 1,55, II. Platz M. 1,05, unnummerierter Platz M. 0,55 sind im Konservatorium, Poststr. 21, in den Stunden von 10-1 und 3-4 Uhr und in den Hofmusikalienhandlungen Koch u. Hothan täglich zu haben. [2294]

**Zoolog. Garten.**  
 Freitag, den 8. September  
**XXXII. Elite-Konzert**  
 ausgeführt vom **Willy Wolf-Orchester.**  
 Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr.  
 Eintrittspreis:  
 Erw. 60 Pfg. Kinder 30 Pfg.

**Löthterpensionat.**  
 In meinem seit 1892 hier am Ort bestehenden Pensionat a finden zum October noch einige junge Mädchen gute Aufnahme.  
**Frau Pastor Lohbeck, Halle a. S., Sophienstraße 13, II.,** früher **Bohrstraße 1.** [1701]

Nachrichten.

Der Domchor. Eine der ältesten hiesigen Kirchenorgane für Gemeindechor... Die Domchor... Die Domchor... Die Domchor...

fänglich es abnehmen, der Fleischreinigung Bezugsquellen für Käse... anzeigen, denn wir so wenig wie irgend eine andere uns...

Nun hat die Fleischreinigung mit einem ganz beachtenswerten... Spirituosen denjenigen zu ermitteln versucht, in dessen Auftrag...

Nun macht die Fleischreinigung ihre Rechnung auf... zunächst für die von den von uns angegebenen Preisen für Kalbfleisch...

Das natürlich für sich gebenden Grundlagen die aufgemachte... Rechnung für den Erlös aus dem fraglichen Stalbe ganz anders...

Einer uns gütigsten Befragung teilens der Fleischreinigung... sind wir jederzeit gern zugänglich, nur muß sie, wie eine echte...

Die Zweigverein Halle des Vereins zur Befämpfung der... Schweinepest. Dem Verleide über die Tätigkeit des Zweigvereins...

Die Mitgliederzahl vor im Verdictgebäude bei dem Haupt... verein 273. Bei dem Zweigverein Halle 696, einschließlich der...

Mad-Fernfahrt Köln-Breslau des Deutschen Radfahrers... Bundes. Eine Fernfahrt über durch Deutschland hat uns am...

Das neue Bureau des Stadtkommissionen wird uns gefälligst... Der kürzlich erdichtete Spielplanentwurf für die neue Saison...

Herzlichste Grüße. Aus dem Bureau des Stadtkommissionen wird uns gefälligst... Das neue Bureau des Stadtkommissionen wird uns gefälligst...

forgen, sondern auch durch Einrichtung von Büdereien, Erstellung von... Unterricht in verschiedenen Fächern und durch ein eigenes Werkstätten...

Bereitigung zur Bekämpfung der Pestinfektionsversicherung... Der Privatverein auf staatlicher Grundlage für Peste und Umgebend...

Stadtmuseum. Am Gesellschaftshaus, Bülowstraße, findet am... Freitag, den 8. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr ein Familienabend statt...

Herzlichste Grüße. Am Sonntag, den 10. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr... wird der Verein der Schachfreunde in der Vereinslokalität...

Die Odeutsche Schützenvereinschaft nach in ihrer gestern... abend am den „Flüge“ gehaltenen Versammlung drei neue Mitglieder...

Unfall. Eine nicht unerhebliche innere Verletzung erlitt gestern... vormittag in der Nähe des Hohenstein- und Grieschener...

Wurfkampfe. Am gestrigen Mittwoch, nachmittags gegen... 4 Uhr, vertrat ein Vertreter aus seiner Arbeitstätte in der...

Herzlichste Grüße. Am gestrigen Mittwoch, nachmittags gegen... 5 1/2 Uhr, erregte durch den Grundbesitz der Zeitrat, ein 14...

Herzlichste Grüße. Aus dem Bureau des Stadtkommissionen wird uns gefälligst... Das neue Bureau des Stadtkommissionen wird uns gefälligst...

Der Herr Regierungsrath Freiler von der Rede... stützte am gestrigen Mittwoch-Abendmittag in Begleitung der Herren...

Herzlichste Grüße. Am gestrigen Mittwoch, nachmittags gegen... 4 Uhr, vertrat ein Vertreter aus seiner Arbeitstätte in der...

Herzlichste Grüße. Aus dem Bureau des Stadtkommissionen wird uns gefälligst... Das neue Bureau des Stadtkommissionen wird uns gefälligst...

Vertical text on the left edge of the page, including page number 2295 and other markings.

Hoffmannsitz begeben. Ein sehr kleine umfassender Katalog der ...

Personalnachrichten.

Verliehen wurde dem Marineoberarzt a. D. Dr. Oberst ...

See- und Marine.

Königlich preussische Marine. Veränderungen. Am ...

Vermischtes.

Die Cholera. Die Medizinische Fakultät zu Hamburg hat ...

Eigenartige Verträge. Am Sonntag hat ein Hund ...

Geschichte und Ueberlieferungen im Herz- und ...

Ueberlieferungen in Belgien. Aus Antwerpen wird ...

Zur Generalkonferenz in Wien. Der bulgarische ...

Schiffbau in Ungarn. Man meldet aus Budapest ...

Schiffahrts-Nachrichten.

Norddeutscher Lloyd. „Jetta“, 5. Sept. in Suez angef. ...

Wetterbericht.

Wetterbericht vom 7. September, morgens 5 Uhr. ...

Vorauswärtiges Wetter am 8. September: ziemlich ...

Vorauswärtiges Wetter am 9. September: Etwas ...

Legte Draht- und Fernsprech-Nachrichten. ...

Homburg v. d. S., 7. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin ...

Königsberg i. Pr., 7. Sept. Bei der Arbeiterin Lange ...

Bromberg, 7. Sept. Die „Ost. Adsch.“ meldet: In ...

Wien, 7. Sept. Die Antikemiten stellen für die im ...

Wien, 7. Sept. Der Vorsitzende des Schweizer ...

Paris, 7. Sept. Eine heute vormittag im Ministerium ...

Paris, 7. Sept. Der Dragoman der deutschen ...

Paris, 7. Sept. Nach einer Meldung, die der „Matin“ ...

Madrid, 7. Sept. Der Abbe von Maraga telegraphiert, ...

Petersburg, 7. Sept. Der Zar wird mit dem Großfürsten ...

Petersburg, 7. Sept. Ein Telegramm meldet, daß die ...

Wien, 7. Sept. In Wien fanden in vergangener Nacht ...

Lissib, 7. Sept. Der Statthalter hat dem Generalgouverneur ...

Wien, 7. Sept. Seit gestern erhält sich das Gerücht, ...

Zürich, 7. Sept. Die Mutter des Insurgentenführers ...

London, 7. Sept. (Meldung des Reuters Bureau.) Die ...

London, 7. Sept. Die Mutter des Insurgentenführers ...

London, 7. Sept. Die Mutter des Insurgentenführers ...

London, 7. Sept. Die Mutter des Insurgentenführers ...

London, 7. Sept. Die Mutter des Insurgentenführers ...

Berliner Gasse-Spinnerei und Weberei in Straßau. ...

Neue Gesellschaft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Beständiger Geschäftsrat. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Wasserkraft. Die chemische Fabrik G. & Co. ...

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 7. Sept.

Table with columns: Kurs, Dividende, and various bank names like Dresdener Bank, Leipziger Bank, etc.

Schweinemarkt - Bericht über den Schweinehandel, Preise für verschiedene Sorten Schweine.

Zaas-Marktbörse - Bericht über den Markt für Ziegen, Preise für verschiedene Sorten.

Waggebund - Bericht über den Markt für Waggebund, Preise für verschiedene Sorten.

Waggebund - Bericht über den Markt für Waggebund, Preise für verschiedene Sorten.

Waggebund - Bericht über den Markt für Waggebund, Preise für verschiedene Sorten.

große Zurückhaltung der Käufer zu Verkäufen entgegen. Das Angebot an guten Proben war reichlich, das Angebot an mittelmäßigen und schlechten Proben war sehr gering.

Werte Berlin vom 7. September. (Eigener Drahtbericht der Hallenser Zeitung.) Der Markt für den Wertpapiermarkt...

Preisnotierungen für Kuxe vom 7. September. Mitgeteilt von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Table with columns: Aktien, Anleihe, and various bank names like Dresdener Bank, Leipziger Bank, etc.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 7. September, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurse, and various bank names.

Geldsorten.

Table with columns: Goldsorten, Silber, and various bank names.

Deutsche Anleihen.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Staatsanleihen, and various bank names.

Schiffahrts-Aktien.

Table with columns: Schiffahrts-Aktien, Handels-Aktien, and various bank names.

Bank-Aktien.

Table with columns: Bank-Aktien, Industrie-Papiere, and various bank names.

Industrie-Papiere.

Table with columns: Industrie-Papiere, Pfandbriefe, and various bank names.

Pfandbriefe.

Table with columns: Pfandbriefe, Anleihen, and various bank names.

Anleihen.

Table with columns: Anleihen, Brauerei-Aktien, and various bank names.

Brauerei-Aktien.

Table with columns: Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, and various bank names.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 7. September, 1 Uhr nachmittags.

Table with columns: Aktien, Anleihe, and various bank names like Dresdener Bank, Leipziger Bank, etc.

Schluss-Kurse.

Table with columns: Schluss-Kurse, Aktien, and various bank names.

Aktien.

Table with columns: Aktien, Industrie-Papiere, and various bank names.

Industrie-Papiere.

Table with columns: Industrie-Papiere, Pfandbriefe, and various bank names.

Pfandbriefe.

Table with columns: Pfandbriefe, Anleihen, and various bank names.

Anleihen.

Table with columns: Anleihen, Brauerei-Aktien, and various bank names.

Brauerei-Aktien.

Table with columns: Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, and various bank names.

Industrie-Papiere.

Table with columns: Industrie-Papiere, Pfandbriefe, and various bank names.

Pfandbriefe.

Table with columns: Pfandbriefe, Anleihen, and various bank names.

\* Befreit erfolgt nach Gültigkeit, Ernst, Weimer, Seiffen, Gumburg, gut, Berlin, ...

+ Gemein, 6. Sept. (Der gestrige Schweinemarkt) ...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eisenberg. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanleihen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

